

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1345

Freitag, 17. Februar 2017

DIE EU



EINE GEMEINSCHAFT WIE WIR

Heute sind wir, die 4B der Volksschule Albrechtsstraße, in die Demokratiewerkstatt in Wien im 1. Bezirk zu einem EU-Workshop gefahren. Wir haben einen Presseausweis bekommen, damit uns alle erkennen und sagen können: „WOW, schau mal, die haben einen Presseausweis!“. Und damit wir das Recht haben, diese Zeitung zu schreiben. Wenn Sie mehr über das Thema EU lesen wollen, dann schauen Sie sich in der Zeitung um. Sie können sich über „Mitreden in der EU“, „Der Weg der EU“, „Wer macht was in der EU“ (Gerichtshof, das Europäische Parlament) und „Zusammenarbeit in der EU“ informieren. Wenn Sie sich auch so gut wie wir informieren wollen, dann lesen Sie die Zeitung durch, weil dann sind Sie auch ExpertInnen so wie wir. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

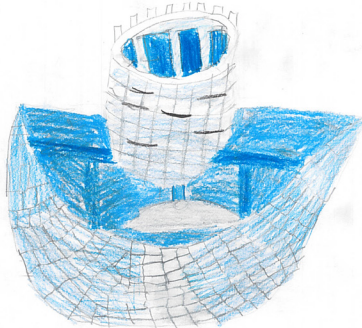
Filipp(11)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

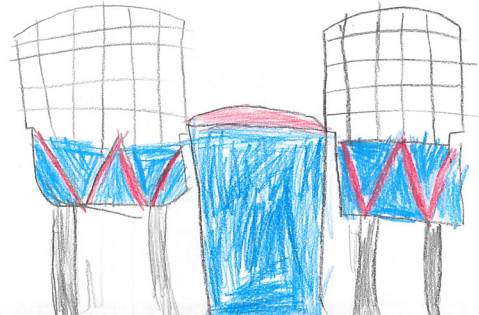
ZWEI ORGANE DER EU

Alwine (9), Elisa (9), Rebeka (10), Jan (10), Tobi (10) und Gabriel (11)



Das EU-Parlament

Das EU-Parlament hat 751 Mitglieder, die alle fünf Jahre gewählt werden. Sie sind die Vertretung der Bürgerinnen und Bürger jedes Mitgliedstaates. Diese vertreten also nicht ihr eigenes Land, sondern die Menschen ihres Landes. Das Parlament und der Rat der EU beschließen gemeinsam die Gesetze der EU. Die Parlamentsgebäude liegen in Brüssel und in Straßburg. Das EU-Parlament unterscheidet sich vom österreichischen Parlament darin, dass es keine Opposition und keine Regierungsparteien gibt. Die Europawahl dauert mehrere Tage. Andere Bezeichnungen für das EU-Parlament sind zum Beispiel Europaparlament und EP. Die Länder haben unterschiedlich viele Abgeordnete. Das Parlament wird schon seit 1979 von den EU-BürgerInnen gewählt. Es ist das einzige Organ der EU, das gewählt werden kann. Im Vergleich zum EU-Parlament hat das österreichische Parlament 183 Abgeordnete, das EU-Parlament hat, wie schon erwähnt, 751. Man muss, wenn man wählen geht, in Österreich mindestens 16 Jahre alt sein und in allen anderen EU-Ländern 18, also um zwei Jahre älter. Wir würden uns wünschen, dass man in allen EU-Ländern mit 16 wählen kann, oder noch jünger zum Beispiel mit 9 oder 10 Jahren, weil Kinder oft eine andere, aber eine gute Sichtweise haben.



Der Europäische Gerichtshof

Die Gründung des Gerichtshofs war 1952. Der Europäische Gerichtshof besteht aus zwei Teilen: dem Gericht und dem Gerichtshof. Im Gericht gibt es 47 Richter/innen. Im Gerichtshof gibt es 28 Richter/innen, weil jedes EU-Land vertreten ist. Der Gerichtshof liegt in Luxemburg. Die EU-Gesetze kann man auch Europarecht nennen. Der Gerichtshof sorgt dafür, dass Gesetze in allen Ländern gleich verstanden werden. Der Gerichtshof schützt die Rechte aller Menschen in der EU. Der Gerichtshof entscheidet, ob ein Land eine Strafe bekommt. Der Gerichtshof ist sehr wichtig, weil man damit Probleme in der Gemeinschaft lösen kann.



MITREDEN IN DER EU

Caroline (9), Leonie(10), India(9), Adi(10) und Fabian(10)



Wir erklären euch, wie man in der EU mitreden kann.

Wenn Länder der EU beitreten, können sie und die Bürger und Bürgerinnen mitreden. Wir haben uns drei Dinge überlegt, wie Bürger und Bürgerinnen in der EU mitreden können. Das Wichtigste ist, dass jeder Bürger und jede Bürgerin das Europäische Parlament wählen darf. Die Menschen können auch Unterschriften sammeln und sich damit ans

Parlament wenden. Das nennt man Petition. Wenn man unzufrieden ist, kann man demonstrieren. Wir haben das alles mit der Schule verglichen. Wenn viele SchülerInnen etwas an ihrer Klasse verändern wollen, können sie Unterschriften sammeln und damit zur Lehrerin oder zur/zum Klassensprecher/in gehen. Aber in der Schule geht man lieber zusammen hin. Das ist der Beweis, dass es zusammen viel besser geht. Gemeinsam geht auch alles gut!



ZUSAMMENARBEIT DER EU

Melvin (10), Nina (10), Oskar (10), Theresa (9) und Runa (9)



In der EU sollen alle gleich behandelt werden, auch Männer und Frauen.

In der EU gibt es viele Länder, die dazu gehören: z.B. Kroatien, Tschechien, Frankreich, Österreich, Deutschland. Diese Länder wollen gut zusammenarbeiten, damit es allen gut geht. Hier ein Beispiel:

28 Länder sind Mitglied der EU. Es gibt unterschiedliche Sprachen, Währungen, Größen, Grenzen, Landschaften, Wünsche, Bedürfnisse und Meinungen. Das Ziel der EU ist Frieden. Damit es Frieden gibt, brauchen die Menschen Gesetze, Freiheit und sie sollen ihre eigene Meinung sagen. Deshalb hat man sich die Charta der Grundrechte überlegt. Laut der Charta der Grundrechte soll jede/r in der EU diese Rechte haben. Rechte sind Sachen, die Menschen machen dürfen. Man soll z.B. das Recht haben, eigene Entscheidungen zu treffen. In der Charta steht auch drinnen, dass Kinder besondere Rechte haben.

Wir führten ein Interview mit einem Experten, namens Dr. Mag. Julian Stein.

Es ist wichtig, dass alle gleich behandelt werden. Das steht in der Charta der Grundrechte, das ist sowas wie eine Urkunde. Wie genau steht das dort?

Dr. Mag. Julian Stein: Die Gleichheit aller Menschen ist wichtig. Deshalb sollen Frauen und Männer gleiche Rechte haben.

Was soll die EU dafür machen?

Dr. Mag. Julian Stein: Es wäre z.B. unfair, wenn Männer mehr als Frauen für die gleiche Arbeit bezahlt bekommen würden. Am 8. März ist Welt-Frauen-Tag, da macht man auch auf diese Dinge aufmerksam.

Warum macht sich die EU überhaupt Gedanken darüber?



Dr. Mag. Julian Stein: Es sollen alle die gleichen Chancen haben, egal wie alt sie sind, wie sie aussehen oder welches Geschlecht sie haben.

Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben.

Dr. Stein: Kein Problem, habe ich gerne gemacht!
(Dr. Mag. Julian Stein hat es nicht gegeben, aber die Infos stimmen!)

Unsere Meinung:

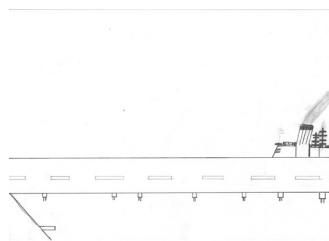
Wir als Team finden, dass es gut ist, uns mit dem Thema beschäftigt zu haben, denn es war sehr interessant und der Ausflug dazu war toll. Wir fänden es ja auch gemein, wenn wir in der Schule nicht gleichberechtigt wären. Deswegen finden wir es gut, dass es Gleichberechtigung gibt.



Eine wichtige Seite der EU ist es auch, dass man innerhalb der EU frei leben und reisen darf.



GRÜNDUNG DER EU

Talissa (10), Hannah (10), Filipp (11), Moritz (10) und Valentin (9)**Wir haben uns über die Entstehung der EU informiert und folgendes herausgefunden.****Im Zweiten Weltkrieg gab es viel Zerstörung.****Die Menschen wollten Frieden.****Kohle und Stahl benötigt man z.B. für Flugzeugträger.****Robert Schuman hielt eine Rede.**

Nach dem Zweiten Weltkrieg wünschten sich die Menschen Frieden. Der Franzose Jean Monnet dachte lange darüber nach, wie man eine Gemeinschaft bilden könnte, in der es keinen Krieg gibt. Er dachte, dass man die Verwendung von Kohle und Stahl in den Ländern kontrollieren sollte, denn daraus können Waffen gemacht werden. Dann erzählte Jean Monnet seinem Freund Robert Schuman seine Idee. Schuman war Außenminister in Frankreich und hielt 1950 vor vielen Politikern eine Rede darüber. Daraufhin gründeten sechs Staaten 1951 die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“. Diese Länder waren Deutschland, Frankreich, Belgien, Italien, Luxemburg und Niederlande. Seither hat sich viel verändert. Es sind immer mehr Länder dazu gekommen (z.B. Österreich 1995). Heute hat die EU 28 Mitgliedsländer. Außerdem hat die Gemeinschaft beschlossen, dass sie auch

in anderen Bereichen zusammenarbeitet. Wichtige Ereignisse:

1979 fand zum ersten Mal die Wahl zum EU-Parlament statt. 1992 war die eigentliche Gründung der EU und 1999 wurde der Euro eingeführt.

Wie man sieht, hat Monnets Idee gut funktioniert, denn die Staaten in Europa leben seither in Frieden.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, Volksschule Albrechtsstraße
Albrechtsstraße 59
3400 Klosterneuburg

